

Schüler sagt: Du kannst mich mal am Arsch lecken

Beitrag von „Sletta“ vom 24. April 2008 14:16

Liebe Rosalie,

ich denke, die Polizei ist da der falsche Adressat. Natürlich ist es schlimm, dass ein Schüler so etwas sagt.

Die Wortwahl des Schülers ist "völlig daneben" und das muss ihm auch klar gemacht werden: Auch im Interesse der anderen Lehrerkollegen. Solche Ausfälle sollten Konsequenzen haben, allerdings keine "polizeilichen". Daher halte ich Gespräch mit ihm, seinen Eltern, dem Klassenlehrer und evtl. der Schulleitung für angebracht.

Insgesamt ist diese Sache mit den Lesetagebüchern aber sehr unglücklich gelaufen, weshalb ich den Ärger des Schülers verstehen kann. (Aber natürlich nicht seinen Umgang damit!).

Es wäre besser gewesen, wenn Du nicht die Fristverlängerung zurückgenommen hättest, sondern den anderen Schülern, die schon abgegeben hatten, die Möglichkeit zur Überarbeitung gegeben hättest, so sie dies wünschen. Sonst hättest Du während deines Krankenhausaufenthaltes den Schülern eine klare Ansage übermitteln lassen müssen, wann nun abgegeben wird, und die Lesetagebücher wirklich vom Klassenlehrer einsammeln lassen müssen. So wussten die Schüler -- verständlicherweise -- nicht, was nun passieren soll.

Im Nachhinein ist man natürlich immer schlauer, und als Außenstehender kann man auch immer leicht gute Ratschläge geben. Ich finde es auch immer sehr schwierig, richtige und konsequente Entscheidungen zu treffen ...

Aber, wie gesagt, ich halte innerschulische Maßnahmen für angebracht, nicht den Gang zur Polizei. An unserer Schule müssen Schüler, die sich massiv daneben benehmen, auch mal nach Schulschluss was fürs Gemeinwohl tun und den Hausmeister unterstützen, was ziemlich gut funktioniert. (Wir haben aber auch einen tollen Hausmeister, der sehr gut mit den Schülern umgehen kann.)

Alles Gute für Dich! Und schreib doch mal, wie Du mit der Situation weiter umgehst.